



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

XXXIV. Droyseke von Cröchern und dessen Söhne vergleichen sich mit dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg über die Hälfte des Zolles zu Schnakenburg und die Schlösser Calbe, Crumbeke und Lenzen, im ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

nicht dun, so soele wi dar rechtes ouer helpen. Were dat wi oder vnse eruen desse stad vnde hus vorkopen oder vorsetten wolden, so soelde wi se vnse heren van mekelenborch vnde sinen eruen laten tu voren tu kopende oder so settende, vnme also dan ghelt, als twen bedernen mannen vses heren van mekelenborch vnde twen vser vrunt lik dunkt. Kunden se des nicht ouer endraghen, so weme wi se denne vorkosten oder fetten, ane vorsten vnde heren; de soolden vnse heren van mekelenborch sodane wissent dun, als wi ghedan hebben, also hir vor bescreuen steit vnde deme scal se vse vorbenomede here van mekelenborch danne lyen. Dat wi stede vnde veest holden desse degdinghe, dar hebbe wi vnde de Borghere ghemeyne in der Stad tu lentzen vnde de man in deme lande van vnse here in truuen vp ghelouet vnse heren van mekelenborch vnde sinen eruen also bescedelken: Were dat vi desser vorbescreuenen stukke jenich breken oder nicht en helden, so soelen de stad vnde hus tu Lentzen mit den mannen in deme lande bi vnse heren van mekelenborch vnde bi sinen eruen ewechliken bliuen vnde sik an se holden. Tu ener betughinghe desser degdinghe hebbe wi dessen bref ghegheuen, beseghelt mitt vnser Inghefeghelen vnde mit deme Inghefeghele der vorbenometen stad tu lentzen. De is ghescreuen vppe den velde tu stavenove. Na godes Bort dusent Jar dre hundert Jar in deme Enentwinteghesten Jare, des Sunauendes na Sante Gregory Daghe.

**XXXIV. Droyseke von Eröchern und dessen Söhne vergleichen sich mit dem Fürsten Heinrich von Mecklenburg über die Hälfte des Zolles zu Schnakenburg und die Schlösser Calbe, Crumbeke und Lenzen, im Jahre 1321.**

Wie Droyseke, Hannes vnde Heyneke, riddere, vnde Jordan, knecht, sine sonen, van Crocheren ghenannt, bekennen in desseme opene brieue, dat wie vnde vnse rechten Eruen hebben ghedeghedinghet mit vnse heren, hern hinrike van Mekelenborgh vnde sinen rechten Eruen, also hir na bescreuen steit: he scal vns helpen, dat wie bliuen bi der helfte des tolnes tu Snakenborgh, de helfte vp tu borende also langhe, wante wie vnse schulde dar vt hebben ghenomen, de vns margreue woldemar schuldich blef, de wie vor vnseme heren van mekelenborgh bereknet hebben, also de brieue spreken, de vns margreue woldemar ouer den tolne gheuen heft. De andere helfte des tholnes scal vnse here van mekelenborgh vorbenomet vp boren. Were dat vnse here van mekelenborgh stallede vor dat hus tu snakenborgh vnde dat wunne vnde dat weder buwede vppe de suluen stede oder anderswor, wor dat were, welkerleye cost edder scade dar vp ghinghe, de scal vnse here draghen vnde dad hus scal he Antwerden hern hanse van crocheren vnde dat scal vnser heren wesen vnde her hannes scal dat inne holden van vnser heren wegghen, also langhe wante wie vnse schulde tu hus hebben, also hir vor bescreuen is: vnde de cost, de he dar vppe vordeit, vnde wat he dar ane vorbuwet mit vnser heren rade, dat scal he des jares vnseme heren rekenen, vnde de scal eme dat ghelden. Were ok dad her hannes van crocheren binnen der tid afghinghe, er wi vnse schulde vpgheboeret hedden, des god nicht en wille; so soelde vnse here van mekelenborgh dat hus antworden siner broderen eneme, hern heyneken oder Jordene, wellekerme he wil, vnde de scal dat hus holden, also et her hannes vor helt. Were dat vnse here van mekelenborgh dat hus tu snakenborgh nicht en wunne, oder dar nen hus en buwede oder anderswor, wor he denne den tolne leghede, tu wittenborghe oder tu lenzen, este an welleke

stede dat were, dar scal he sinen tolner fetten vnde wie vnser vnde scoelen den tolne like delen. Wie scoelen ok vnse huse Calue vnde Crumbekke holden tu vnser heren denste, de scoelen sine opene flote sin, wen he des bedarf. Were ok dat Wie deffer flote en este beide laten mosten dorch vnser not willen, so scolde wie se vnse here erst beden vnde scoelen er eme bad gunnen, wen eneme anderen. Were, dat he er nicht copen en wolde, so mochte wie se laten wor et vns euene queme. Were ok, dat vnse here orleghen wolde van deffen hufen, so scolde he de cost vppe deffen hufen draghen vnde scal vns gheuen vrede gut al vnser gudes mit welkeme heren he orleghet. Ok scal vnse here vns gheuen twei hondert mark sulueres vte der ersten dignisse. Were ok dat vnser huse welk vorbuwet oder bestallet worde, dat scal vnse here reddden vnde losen mit aller macht. Were ok dat wie vnser huse welk verloren an sineme denste, dat scal vns vnse here ghelden binnen eneme jare, also twene siner man vnde twene vnser urunte spreken, also et werdich si. Ok scal vnse here vns vordeghedinghen al vnser rechtes vnde wor he vns nicht minte oder rechtes en helpen mach, dar scal he vns helpen mit der hant vnde scal de cost vppe vnser draghen, liker wise est ene suluen antrede. Were ok dat vnse here lenzen coste oder wo eme dat worde, dat scal he vns laten beide hus vnde stat vnde alle, dat dar tu hort, vor verdehalf dusent marc sulueres, vnde scole wie eme afflan an vnser sculden vnde dar scole wie mede sitten tu sineme denste, vnde scoelen sine openen flote wesen. He mach ok vnde sine eruen lenzen wedder copen van vns vnde vnser eruen vmme dat sulue gheld, dar he et vns vmme let, wenne et eme euene cumt. Dat wie unde vnse rechte eruen desse vorbecreuen dink stede vnde vaste holden, dad hebbe wie vnse here van mekelenborgh vnde sinen rechten eruen en truwen ghelouet vnde hebben en dar vp deffen brief ghegheuen, mit vnser Ingheseghelen befehheld. Desser dinghe tughe sint her wiprecht luzowe, her Jan van plezze, her hinrik van Blugghere, riddere; Clawe de Cokemester, her Rothgher vnde hinrik vnser heren schriure van Mekelenborgh. Desse brief is ghegheuen na godes bort dusent jar drehundert jar in deme enentwinteghesten iare, des Sunauendes na dem daghe vnser vrouwen, also se boren ward, vppe deme hus tu der Eldenborch.

Nach L. v. Kdebur a. a. D. III, 223.

**XXXV.** Heinrich, Herr zu Meklenburg, verleiht die Herrschaft Grabow an Wipert von Lügow für dreitausend Mark, welche Wipert für den Fürsten an Droyseko von Kröchern bezahlt hat, im Jahre 1321.

Van der ghnade godes Wi Hinrik, herre to mekelenborgh unde to Stargarden bekennen unde thughen in dissem openen breue, Dat wi mid guder vorbedaghtnisse vnde mit vulborde vnser leuen wiues, der edelen vrouwen, vorn annen, vnde vnser erfnamen vnde mid rade vnser truwen ratgheuen, ghelaten hebben vnde ghelegghen hebben vnde ligen in dissem jegenwardigen breue, vnse Leuen truwen riddere, hern wiperte Luzowen vnde sinen broderen henniken, volrade vnde borcharde knapen vnde al eren rechten erfnamen, de herschap, hus, stad vnde land to Grabowe, mid aller siner scheyde vnde veltmarke, vnde mit alle deme, dat binnen der scheyde begrepen is, beyde besat vnde vnbesat, Mid lengude vnde mit Kerklene, Mid allem rechte ouerst vnde nederst, Mit alleme eghendome, Mid aller vryheyt, Mid aller nut vnde vromen In heyde, heghe vnde holte, Mid der Jaght, an watere, an vlete, mit der vischerie, An Agkere buwet vnd vnghebuwen, Mid alleme ghemake, sun-